



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
Postfach 76 01 06, 22051 Hamburg

Amt für Familie
Abteilung Familie und Kindertagesbetreuung
Abteilungsleitung

Post Postfach 76 01 06, 22051 Hamburg
Sitz Hamburger Str. 37, 22083 Hamburg
Telefon 040-42863 -2438/29 60
E-Fax +49404279-61051
E-Mail Dirk.Bange@basfi.hamburg.de

An alle Kita-Eltern in Hamburg

Hamburg, den 26.05.2020

Corona-Pandemie – Ausweitung der erweiterten Notbetreuung ab dem 04.06.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,

die erfreuliche Entwicklung des Infektionsgeschehens in Hamburg in den letzten Tagen lässt es zu, dass die seit Mitte März geltenden Einschränkungen nun weiter gelockert werden können. Auch die stufenweise Erweiterung der Notbetreuung in den Hamburger Kitas kann unter diesen Bedingungen etwas schneller als zunächst geplant fortgesetzt werden. Bereits ab dem 04.06.2020 können alle Kinder, die mindestens viereinhalb Jahre alt sind, sowie alle Geschwister von Kindern, die die erweiterte Notbetreuung nutzen, unabhängig von ihrem Alter, in die Betreuung zurückkehren. Für Kinder mit einem dringlichen sozialpädagogischen Förderbedarf sind die Kitas geöffnet. Die erweiterte Notbetreuung steht Kindern offen,

- deren Eltern Tätigkeiten ausüben, die für die Daseinsvorsorge bedeutsam oder für die Aufrechterhaltung der wichtigen Infrastrukturen oder der Sicherheit notwendig sind,
- die aus familiären Gründen oder aufgrund besonders gelagerter individueller Notlagen auf eine Betreuung angewiesen sind,
- deren Eltern alleinerziehend sind,
- ab dem Alter von viereinhalb Jahren,
- die Geschwister eines bereits in einer Kita betreuten Kindes sind oder mit einem Kind, welches sich bereits in der erweiterten Notbetreuung befindet, in einem gemeinsamen Haushalt leben.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dem derzeitigen Betreuungsangebot weiterhin um eine Notbetreuung handelt. Die Kitas sind gehalten, ihre pädagogische Arbeit, die Organisation der Betreuung und ihre Hygienemaßnahmen der besonderen Situation anzupassen. Das gemeinsame Ziel ist es, die Interessen der Kinder, der Eltern und der Beschäftigten in Einklang bringen und das Infektionsrisiko so weit wie möglich zu reduzieren. Die aktuelle Situation ist für Kitas und Eltern gleichermaßen eine Herausforderung. Machen Sie daher bitte maßvoll von der Inan-

spruchnahme der Notbetreuung Gebrauch, z.B. indem Sie die Ihnen bewilligten Betreuungszeiten noch nicht vollumfänglich nutzen. Ihre Kita wird auf Sie zukommen, um im Einvernehmen mit Ihnen flexible Lösungen zu vereinbaren, die sich zum Beispiel auf die insgesamt mögliche Betreuungsdauer beziehen. Die Eltern der Kinder, die nicht zu den oben genannten Bedarfsgruppen gehören, werden gebeten, ihre Kinder weiterhin selber zu Hause zu betreuen.

Alle Eltern müssen für den Zeitraum, für den die Kita-Regelversorgung eingeschränkt ist, weiterhin keine Elternbeiträge zahlen. Diese Regelung gilt zunächst bis zum 30. Juni 2020.

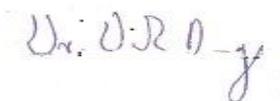
Bitte achten Sie auch weiter auf Folgendes:

- Bringen Sie Ihr Kind nicht in die Kita, wenn es unter akuten Atemwegserkrankungen leidet oder wenn es mögliche Symptome einer Coronavirus-Erkrankung zeigt (zum Beispiel: Fieber, trockener Husten, Schnupfen und Abgeschlagenheit, Atemprobleme, Halskratzen, Kopf- und Gliederschmerzen, Schüttelfrost, Übelkeit und Durchfall). Kinder mit Krankheitssymptomen wie Fieber werden wie üblich nach Hause geschickt und können nicht in der Kita betreut werden. Die Sorgeberechtigten werden von der Kita-Leitung gebeten, gegebenenfalls die Ursache abzuklären.
- Personen, für die behördlich eine Quarantäne angeordnet ist, dürfen keine Kindertageseinrichtung, Kindertagespflege oder Heilpädagogische Tagesstätte betreten. Dies gilt auch bei Notbetreuungsbedarf. Sofern eine Betreuung dringend erforderlich ist, kann diese nach Beendigung der behördlich angeordneten Quarantäne wieder aufgenommen werden.
- Sie als Eltern sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass Ihre Kinder, sofern die oben genannten Voraussetzungen zutreffen, keine Betreuungsangebote in Anspruch nehmen. Falls die Kita-Leitung oder Betreuungspersonen davon Kenntnis erlangen, dass die oben genannten Voraussetzungen vorliegen, darf das betreffende Kind nicht in der Kita oder in Kindertagespflege betreut werden.
- Besteht bei Kindern der Verdacht, an dem Coronavirus erkrankt zu sein, melden Sie sich zunächst telefonisch bei Ihrem Arzt oder dem Arzt Ruf Hamburg (116 117). Es sollte nicht unmittelbar ein Arzt oder Krankenhaus aufgesucht werden. Bis zur Abklärung sollten sich die betroffenen Personen 14 Tage in häusliche Isolation begeben.

Haben Sie noch Fragen? Unter www.hamburg.de/kita finden Sie stets aktuelle und verlässliche Informationen. Unter der Telefonnummer (040) 42828-4000 wurde außerdem eine Hotline für weitergehende Informationen eingerichtet. Sie ist rund um die Uhr, sieben Tage die Woche erreichbar.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Dirk Bange